

# Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Koblenz Integriertes Handlungskonzept



Stadtrat

30. August 2018

# Gliederung

- Herausforderungen der Mobilität
- Inhalte und Bearbeitungsprozess des VEP
- Ziele, Szenarien und Schlüsselmaßnahmen des VEP
- Berücksichtigung von Finanzierungspfaden
- Umsetzungsempfehlung und Ausblick



# Gliederung

- **Herausforderungen der Mobilität**
- Inhalte und Bearbeitungsprozess des VEP
- Ziele, Szenarien und Schlüsselmaßnahmen des VEP
- Berücksichtigung von Finanzierungspfaden
- Umsetzungsempfehlung und Ausblick



# Besondere Herausforderungen, z.B.:

- Klimaschutz
- Immissionsschutz Lärm und Abgase
- Demografischer Wandel
- sich ändernde Mobilitätsbedürfnisse, Gemeinschaftsnutzungen, autonomes Fahren, neue Mobilitätsdienste
- E-Mobilität
- Verkehrssicherheit/“Vision Zero“
- Infrastrukturerhaltung
- „Peak Car“
- ...

# Herausforderungen der Mobilität

- vieles ist im Wandel
- viele Herausforderungen liegen noch vor uns

**Guter Zeitpunkt für einen neuen  
Verkehrsentwicklungsplan!**



# Gliederung

- Herausforderungen der Mobilität
- **Inhalte und Bearbeitungsprozess des VEP**
- Ziele, Szenarien und Schlüsselmaßnahmen des VEP
- Berücksichtigung von Finanzierungspfaden
- Umsetzungsempfehlung und Ausblick

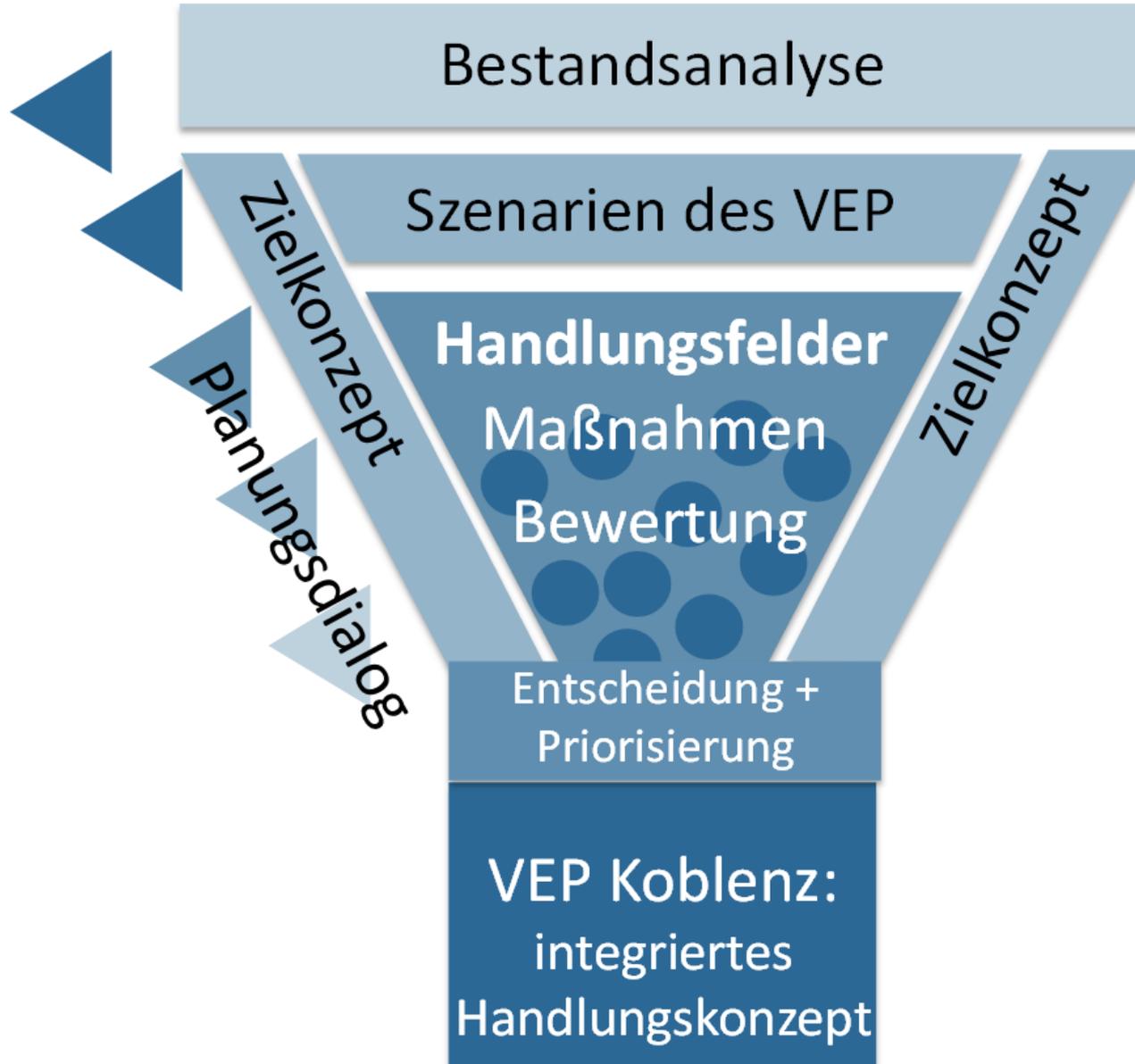


# Inhalte des VEP Koblenz

- Rahmenplan: Leitlinien der Verkehrsentwicklung in Koblenz
- Übergeordnetes und strategisches Konzept (keine Maßnahmen-Detailierung)
- Planungshorizont: Jahr 2030+
- Integriertes Maßnahmenprogramm:
  - Kfz-Verkehr
  - Wirtschafts-/Güterverkehr
  - Rad- und Fußverkehr
  - Öffentlicher Verkehr (ÖV)
  - Querschnittsthemen (Verkehrssicherheit, Umwelt, Tourismus, Mobilitätsmanagement ...)
- Berücksichtigung stadtgrenzenüberschreitender Wechselwirkungen
- Abstimmung mit Fachplanungen (z.B. Nahverkehrsplan, Luftreinhalteplan, Lärmaktionsplan) sowie Flächennutzungsplan und Klimaschutzkonzept (z.T. anlass- und zeitrahmenbezogene Unterschiede)

# Inhalte des VEP Koblenz

## Schrittweise Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes



# Planungsdialog 1

## Öffentlichkeits- und Ortsteilbeteiligung

- Mai 2015: Öffentlicher Zielworkshop
- Sommer 2016: Akteursgespräche  
(Wirtschaft, Senioren, Menschen mit Behinderungen, Kinder & Jugendliche, Tourismus, ...)
- Frühjahr 2017: 4 Teilraum-Bürgerversammlungen in Stadtteilen
- Februar 2018: Offenlage des VEP-Entwurfs



## Planungsdialog 2

### Kontinuierliche Partizipation/Abstimmung

- Fraktionen, Institutionen und Verbänden: Lenkungskreis (AK VEP)
- Ortsbeiräte /-vorsteher (2015, 2017, 2018)
- Regionale Partner (AK Region)
- Stadtverwaltung (AK Verwaltung)



# Offenlage Februar 2018

Rund 30 Eingaben mit

- ca. 135 Hinweisen und Änderungsvorschlägen von Bürger/innen, Verbänden, Dienststellen, Nachbarkommunen etc.
- ca. 25 Hinweisen und Änderungsvorschläge von Ortsbeiräten

Alle Eingaben geprüft, VEP-Relevantes und Zielkonzept-Konformes in den VEP aufgenommen.

Sonstige Hinweise werden unabhängig vom VEP beim allgemeinen Verwaltungshandeln einbezogen (Ideenspeicher).



Verkehrsentwicklungsplan  
Koblenz 2030

Ziele, Szenarien und integriertes  
Handlungskonzept - *Entwurf*

# Gliederung

- Herausforderungen der Mobilität
- Inhalte und Bearbeitungsprozess des VEP
- **Ziele, Szenarien und Schlüsselmaßnahmen des VEP**
- Berücksichtigung von Finanzierungspfaden
- Umsetzungsempfehlung und Ausblick



# Zielsystem

Einstimmiger Ratsbeschluss 17.9.2015

## Leitziel:

stadtverträgliche und nachhaltige  
Gestaltung und Entwicklung der  
Mobilität und Verkehre

A: gleichberechtigte Verkehrsteilhabe  
sichern

B: Verkehrsverlagerung zu Gunsten des  
Umweltverbundes

C: Sicherung der Erreichbarkeit

D: verträgliche Abwicklung des MIV

E: verträgliche Abwicklung des  
Wirtschaftsverkehrs

F: Verkehrssicherheit erhöhen

G: Bestandssicherung und  
Effizienzsteigerung im Verkehrssystem

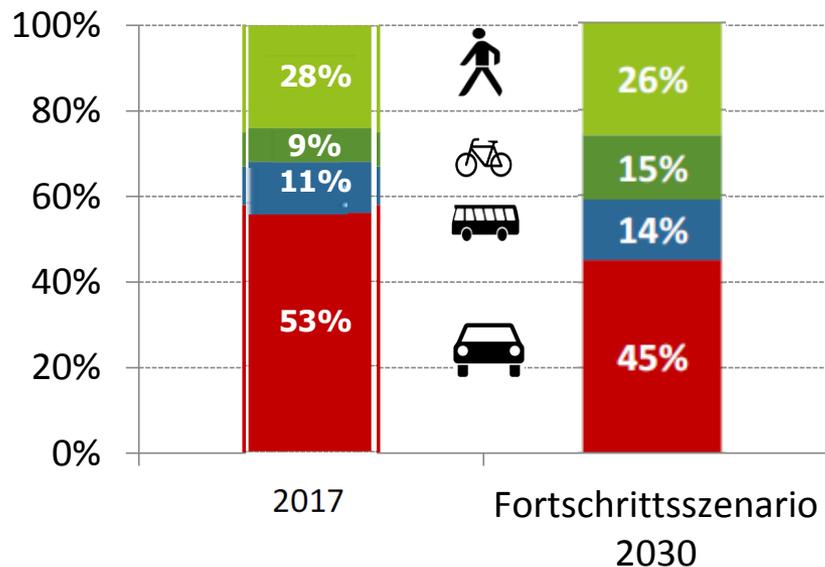
Die beschlossenen Ziele sind Grundlage für  
die Maßnahmen im VEP und untereinander  
**gleichrangig**

# Szenarien des VEP

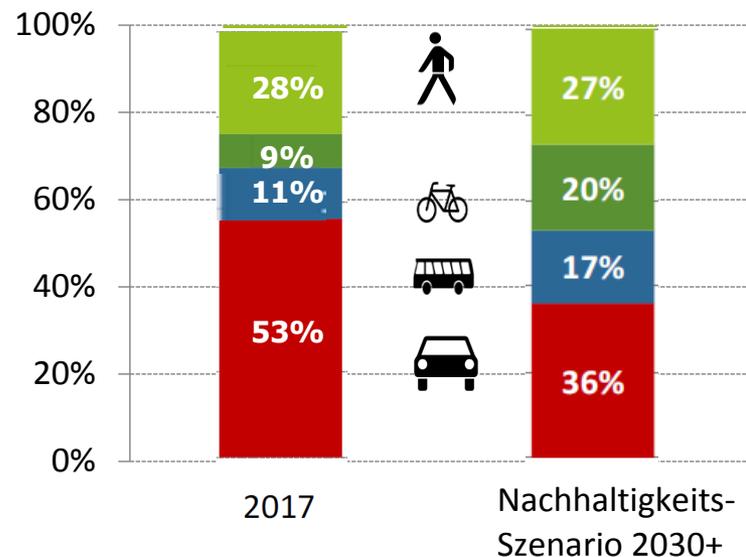
(Empfehlung des "Arbeitskreises Verkehrsentwicklungsplan" vom 10.3.2016;  
Unterrichtung und Kenntnisnahme im FBA IV vom 5.7.2016)

Der Umweltverbund (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV) soll an Bedeutung gewinnen

## Fortschrittsszenario 2030



## Nachhaltigkeitsszenario 2030+



# Das integrierten Handlungskonzepte VEP Koblenz 2030

## Integriertes Handlungskonzept VEP Koblenz 2030



### Straßennetz, fließender und ruhender Kfz-Verkehr

- ★ Weiterentwicklung des Straßennetzes (insb. Vorbehaltstrasse und Netzerweiterungen)
- ★ Verträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs: Prüfeempfehlungen für Tempo 30 in sensiblen Bereichen
- ★ Stadtverträgliche und integrierte Straßenraumgestaltung
- Aufwertung von Wohnstraßen (insb. Verkehrsberuhigung, Aufenthaltsqualität)
- Umgestaltung/Optimierung von Knotenpunkten (z.B. optimierte Knotenpunktgestaltung, Kreisverkehre)
- Optimierung der Verkehrslenkung und -steuerung (z.B. Maßnahmen zur Streckenbeeinflussung sowie umweltorientiertes Verkehrsmanagement, Baustellenmanagement in Abstimmung mit LBM sowie der Region)
- Erhaltungsmanagement (für Straßen und Brücken, auch „Erhalt vor Erweiterung des Straßennetzes“)
- ★ Fortentwicklung der Parkraumstrategie für die Innenstadt (z.B. Lösung von Parkraumkonflikten, Entlastung des öffentlichen Raums, Minderung der Parksuchverkehre, ...)
- Parkraummaßnahmen in den Stadtteilen
- Neues Leben auf Parkständen (insb. temporäre Zwischennutzungen von Parkständen)
- Neueinführung einer kommunalen Stellplatzsatzung (insb. bedarfsgerechte Anzahl von Stellplätzen nach Art, Lage, Verkehrs-/ÖPNV-Anbindung der Nutzungen)

ca. 26 Millionen Euro



### ÖPNV / SPNV

- ★ Umsetzung des Nahverkehrsplans; Prüfung und soweit möglich Umsetzung von Maßnahmen aus dem ÖPNV-Konzept Rheinland-Pfalz-Nord (insb. Optimierung des Bestandsnetzes)
- Stärkung von Tangential- und Durchmesserlinien
- ★ Express-Buslinien (Hbf - Uni, Hbf - HS Karthause)
- Verbesserte Anbindung der Universität an den Haltepunkt Güls (insb. Verlegung der Bushaltestelle zum Haltepunkt Güls)
- Neue Bushaltestellen, Netz- und Taktoptimierungen und Verbesserungen im Nachtverkehr (z.B. 15-Minuten-Takt auf nachfragestarken Linien, Linienverlängerungen und mehr Nachtverkehr)
- ★ Mehr und bessere Regionalbusverbindungen nach Koblenz
- ★ Verbesserung des Schienenverkehrs: neue Haltepunkte insb. in den Stadtteilen
- Instandhaltungsmanagement für Bus- und Bahnhaltelstellen
- Optimierung und Weiterbetrieb der Sonderverkehrsmittel
- Alternative Antriebstechnik (insb. E-Mobilität) und autonomes Fahren
- § ★ Barrierefreiheit im ÖPNV (insb. Haltestelleninfrastruktur, Fahrzeuge und Kommunikation; gesetzlich vorgeschrieben bis 2022)
- ★ Zuverlässigkeit des Busverkehrs (u.a. Beschleunigung)
- Optimierung der Verknüpfung Bahn und Bus
- ★ Optimierung des Preis- und Tarifsystems (z.B. kurz- bis mittelfristig Kurzstreckentarif und Großwabe, darauf aufbauend Abrechnung über E-Ticket)
- Optimierung der Fahrgastinformation (insb. mehr DFI an Haltestellen)
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

ca. 30.5 Millionen Euro



### Fußverkehr und öffentlicher Raum

- Optimierung des Fußverkehrsnetzes (z.B. einzelne Wegenetzergänzungen, Wegeverbreiterungen, Wegweisung und Beschilderung)
- ★ Abbau von Zäsuren für Fußgänger (gesamtstädtisch und quartiersbezogen; z.B. Unter- und Überführungen über Schienen, bessere Brückenwege)
- ★ Fußgängerfreundliche Knotenpunkte (z.B. Verlängerung von Grün-/Freigebieten wo möglich, Trennung vom Radverkehr, vorgezogene Seitenräume im Nebennetz)
- ★ Mehr und sichere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger (z.B. Mittelinseln, Fußgängerüberwege)
- ★ Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- mehr Aufenthalts-, Sitz- und Spielmöglichkeiten
- Attraktive Fußwegeachsen, Flanierwegen sowie Wanderwegenetze
- Vitale Stadt(-teil)plätze
- ★ Abbau von Nutzungskonflikten (insb. mit dem Radverkehr und parkenden Kfz)
- Integrierte Nahmobilitätskonzepte auf Stadtteilebene (schrittweise Umsetzung von Nahmobilitätskonzepten für die Stadtteile bis 2030)
- Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzförderung für den Fußverkehr

ca. 8.5 Millionen Euro

Maßnahmen für den Fußverkehr auch in anderen Maßnahmenfeldern enthalten, z.B. in der stadtverträglichen und integrierten Straßenraumgestaltung (siehe Straßennetz, fließender/ruhender Kfz-Verkehr)



### Radverkehr

- Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes als Planungsgrundlage (Radverkehrs-Zielnetz 2030 mit Haupt- und Nebenrouten)
- Radkomfort- und Radschnellwege (insb. Optimierung der Rhein-/Moselradwege, neue Radschnellwege nach Andernach und Boppard)
- ★ Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur (z.B. Umsetzung sicherer Radverbindungen auf Grundlage des Radverkehrs-Zielnetzes: Schutzstreifen, Radfahrstreifen, Radwege, Mischverkehre, ...)
- Fahrradstraßen in Koblenz (auch abseits der unten genannten Radverkehrsachsen)
- Prüfung der weiteren Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer
- ★ Fahrradfreundliche und sichere Gestaltung von Kreuzungen (z.B. Markierung von Aufstellbereichen, eigene Radfahrer-Signale, ...)
- ★ Herstellung von bedeutenden Radverkehrsachsen als Rückgrat des Radverkehrs (z.B. Innenstadt nach Rübenach, Kesselheim, Arenberg, Oberwerth)
- Weitere Elemente für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer (z.B. Abbau/sichere Gestaltung von Pollern/Umlaufsperrern, Bordsteinsenkungen)
- ★ Systematischer Ausbau und Unterhaltung der Radabstellanlagen (Radanlehnbügel, Fahrradhäuschen, Fahrradboxen, Fahrradparken an ÖPNV-Haltestellen, ...) und Fahrradparkhaus Hauptbahnhof als „Leuchtturmprojekt“
- Mängelbehebung, Baustellenverkehrsführung, Reinigung und Winterdienst
- Service und Komfort für den Radverkehr (z.B. Fahrradstadtplan, Internet-Informationen, ...)
- Fahrradverleihsystem
- Öffentlichkeitsarbeit und Organisation / Marketingstrategien

ca. 13.5 Millionen Euro



### Wirtschaftsverkehr

- Integrierte Standortplanung (insb. frühzeitige Einbeziehung der Verkehrsplanung bei Flächenplanungen, um Verkehrseffekte zu ermitteln)
- Verkehrslenkung und Wegweisung des Wirtschaftsverkehrs
- Haltemöglichkeiten für Liefer- und Dienstleistungsverkehre (insb. bedarfsgerechte Anzahl von Lieferzonen in der Innenstadt und Stadtteilzentren)
- ★ City-Logistik mit innovativen und umweltfreundlichen Fahrzeugen (insb. Förderung und Schaffung von Rahmenbedingungen für E-Lieferfahrzeuge und Cargo-Bikes, Modellversuch City-Logistik in einem Quartier oder branchenspezifisch)
- Entwicklung und Instandhaltung der Infrastruktur (z.B. Flächenvorsorge für die Schieneninfrastruktur und Umschlagspunkte)

ca. 400 Tsd. Euro

Kosten für einige Maßnahmen, insb. im Straßennetz, sind bereits in den anderen Handlungsfeldern enthalten

# Das integrierten Handlungskonzepte VEP Koblenz 2030

## Schlüsselmaßnahmen

### Straßennetz, fließender und ruhender Kfz-Verkehr

- ★ Weiterentwicklung des Straßennetzes (insb. Vorbehaltsnetz ...)
- ★ Verträgliche Abwicklung des Kfz-Verkehrs  
(Prüfempfehlung Tempo 30 in sensiblen Bereichen)
- ★ Stadtverträgliche und integrierte Straßenraumgestaltung
- ★ Fortentwicklung der Parkraumstrategie für die Innenstadt

### ÖPNV/SPNV

- ★ Umsetzung des NVP und (...) ÖPNV-Konzept RLP Nord
- ★ Express-Buslinien
- ★ Mehr und bessere Regionalverbindungen nach Koblenz
- ★ Barrierefreiheit im ÖPNV
- ★ Zuverlässigkeit des Busverkehrs
- ★ Optimierung des Preis- und Tarifsystems

Ca. 26 Mio €

Ca. 30,5 Mio €

# Das integrierten Handlungskonzepte VEP Koblenz 2030

## Schlüsselmaßnahmen

### Fußverkehr und öfftl. Raum

- ★ Abbau von Zäsuren für Fußgänger/innen
- ★ Fußgängerfreundliche Knotenpunkte
- ★ Mehr und sichere Querungsstellen
- ★ Barrierefreiheit im öff. Raum
- ★ Abbau von Nutzungskonflikten

### Radverkehr

- ★ Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur
- ★ Fahrradfreundliche und sicher Gestaltung von Kreuzungen
- ★ Herstellung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat (...)
- ★ Systematischer Ausbau und Unterhaltung der Radverkehrsanlagen

Ca. 8,5 Mio €

Ca. 13,5 Mio €

# Das integrierten Handlungskonzepte VEP Koblenz 2030

## Schlüsselmaßnahmen

### Wirtschaftsverkehr und Querschnittsthemen

- ★ City-Logistik mit innovativen und umweltfreundlichen Fahrzeugen
- ★ Minderung der Lärm- und Schadstoffimmissionen
- ★ Förderung von
  - alternativen Antriebsformen, E-Mobilität,
  - alternativen Mobilitätsformen, Car-Sharing
- ★ Park&Ride innerhalb und außerhalb der Stadt
- ★ Verkehrssicherheit und sichere Mobilität
- ★ Kommunales, betriebliches und schulisches Mobilitätsmanagement

Ca. 7,7 Mio €  
jeweils auch mit sonstigen Maßnahmen

# Das integrierten Handlungskonzepte VEP Koblenz 2030

## Ausarbeitung der Schlüsselmaßnahmen und weiterer Maßnahmenempfehlungen

### ... in Steckbriefen (79 Maßnahmenfelder + Vielzahl an Einzelmaßnahmen)

	<b>4.6 Mängelbehebung, Baustellenverkehrsführung, Reinigung und Winterdienst</b>	GT VU SE VM VW VE BE
<p>Eine Behebung von Mängeln auf Radwegen (Schlaglöcher, Behinderungen durch Baumwurzeln, abgenutzte Markierungen, ...), das Freihalten von Müll, Glasscherben und Laub sowie Falschparkern, die Beseitigung von Schnee und Eis sowie der Grünschnitt auf öffentlichen und privaten Nebenflächen sind eine wichtige Daueraufgabe, da sie die sichere Benutzbarkeit der Radverkehrsanlagen gewährleistet. Damit bleibt das Rad auch im Winter witterungsunabhängig benutzbar und gefährlichen Alleinunfällen wird entgegengewirkt. In Koblenz sind nicht alle Radverkehrsanlagen Bestandteil des Winterdienstes (z. B. Radwege im Seitenraum sowie solitär geführte Radwege).</p>		
<p><b>Bausteine</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Monitoring und Instandhaltungsmanagement der Stadtverwaltung zur Radwegeinfrastruktur: systematische Erfassung von Infrastrukturmängeln, Zurückschneiden von in den Radweg hineinragenden Vegetationen bzw. Beseitigung von Wurzeln etc. (in Kooperation mit dem LBM)</li><li>Einrichtung eines dauerhaften Reinigungs- und Winterdienstes für Radkomfortrouten, -schnellwege sowie alle Hauptrouten, nach Möglichkeit auch für wichtige Nebenrouten (insb. auf Schulwegen), je nach Baulast ggf. in Absprache mit dem LBM</li><li>Baustellen, welche die Radverkehrsführung beeinträchtigen, sollten für Radfahrer früh erkennbar sein, um Umwege oder Unfälle zu vermeiden. In diesem Fall sind frühzeitige Hinweisschilder mit Umfahrungshinweisen anzubringen oder temporäre Markierungen/ Radverkehrsführungen im Bereich der Baustelle anzubringen.</li><li>Über eine Smartphone-App könnte zudem über Baustellen (aufbauend auf www.koblenzbaut.de) und Beeinträchtigungen des Radverkehrs informiert werden (siehe 4.7 „Mängelmelder“-App)</li></ul>		
<p><b>Abhängigkeiten/Bezug zu anderen Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>4.7 Service und Komfort für den Radverkehr</li><li>6.3 Verkehrssicherheit und sichere Mobilität</li></ul>		
regionsrelevant: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zielkonflikte:		
<b>Priorität</b>	<b>Umsetzungsfrist</b>	<b>Akteure</b>
<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> bis 2020	Stadt Koblenz, LBM
<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> bis 2025	
<input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/> bis 2030	
	<input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	
<b>Kostenklasse</b>		<b>Kosten-Wirkungs-Klasse</b>
<input checked="" type="checkbox"/> ≤ 100t €* <input type="checkbox"/> > 2.5 – 10 Mio. €	<input type="checkbox"/> > 10 Mio. €	<input type="checkbox"/> sehr hoch
<input type="checkbox"/> > 100t – 500t €		<input type="checkbox"/> hoch

Zielbezug der Maßnahme

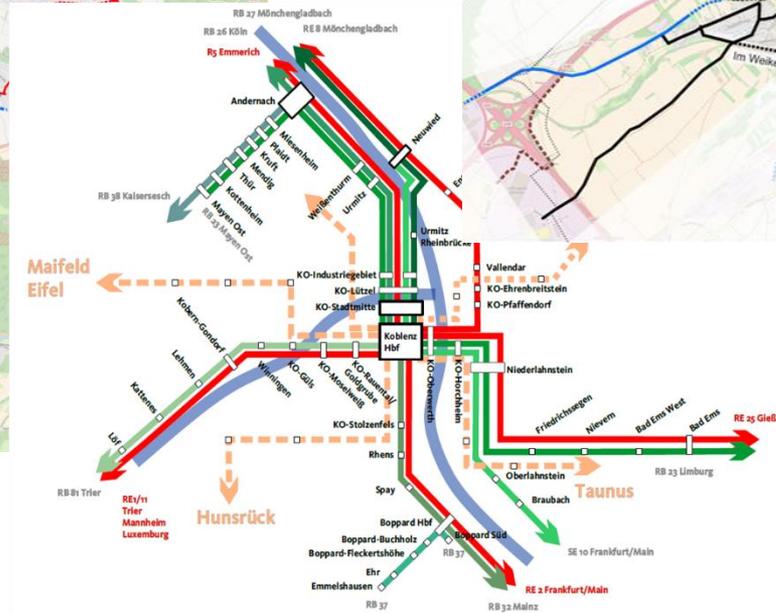
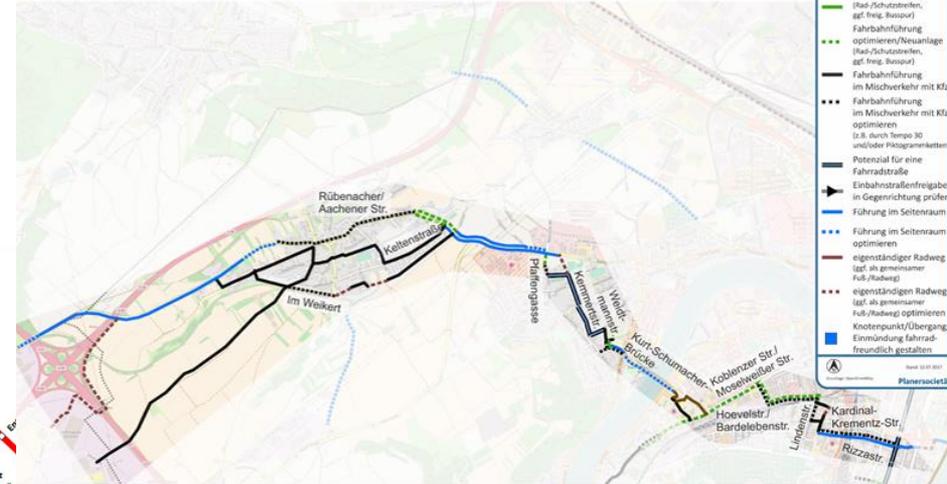
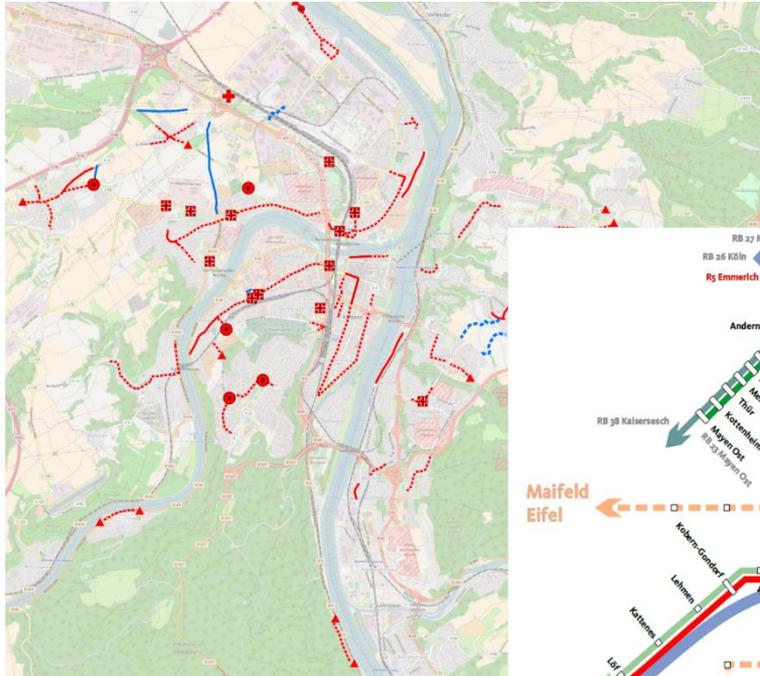
Maßnahmenbeschreibung und Maßnahmenbausteine

Priorität sowie Umsetzungsfrist

Kosteneinschätzung und Bewertung Kosten/Nutzen

# Das integrierten Handlungskonzepte VEP Koblenz 2030

Ausarbeitung der Schlüsselmaßnahmen und weiterer Maßnahmenempfehlungen  
... in Kartendarstellungen, Abbildungen etc.



- Fahrbahnführung (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freige. Busspur)
- Fahrbahnführung optimieren/Neuanlage (Rad-/Schutzstreifen, ggf. freige. Busspur)
- Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz
- Fahrbahnführung im Mischverkehr mit Kfz optimieren (z.B. durch Tempo 30 und/oder Fotoanlagen)
- Potenzial für eine Fahrradstraße
- Einbahnstraßenfreigabe in Gegenrichtung prüfen
- Führung im Seitenraum
- Führung im Seitenraum optimieren
- eigenständiger Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg)
- eigenständigen Radweg (ggf. als gemeinsamer Fuß-/Radweg) optimieren
- Knotenpunkt/Übergang/ Einmündung fahradfreundlich gestalten

# Gliederung

- Herausforderungen der Mobilität
- Inhalte und Bearbeitungsprozess des VEP
- Ziele, Szenarien und Schlüsselmaßnahmen des VEP
- **Berücksichtigung von Finanzierungspfaden**
- Umsetzungsempfehlung und Ausblick

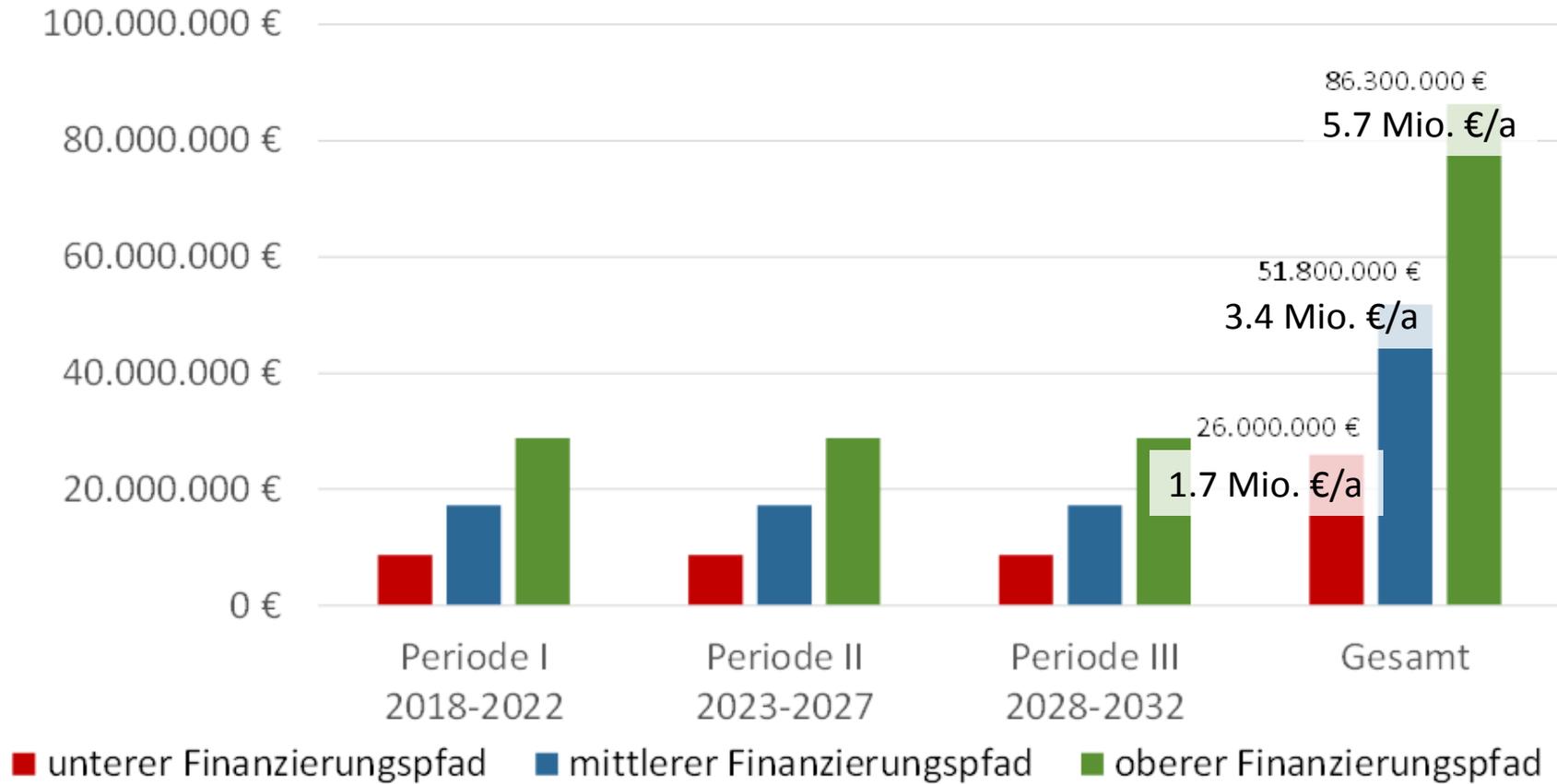


# Berücksichtigung der Finanzierung und von Finanzierungspfaden

- Verfügbare finanziellen Mittel sind z.Z. noch schwer zu beziffern
- Abhängigkeit von
  - zukünftigen Förderprogrammen,
  - Entwicklung der finanziellen Situation der Stadt Koblenz,
  - politischem Wille
- Maßnahmenumsetzung flexibel an die finanziellen Gegebenheiten anpassen
- Annäherung durch „Finanzierungspfade“:
  - oberer Finanzierungspfad = 100 % Kostenbudget
  - mittlerer Finanzierungspfad = 60 % Kostenbudget
  - unterer Finanzierungspfad = 30 % Kostenbudget



# Kostenermittlung und Finanzierungspfade



# Finanzierung

- teilweise schon im aktuellen Haushaltsplan für Verkehrsmaßnahmen enthalten  
(z.B. Budget für Instandhaltung der Straßeninfrastruktur)
  - teilweise Verstärkung der Haushaltsansätze  
(z.B. Radverkehr)
  - teilweise neue Budgets notwendig  
(z.B. Zuschüsse zum ÖPNV)
- > Mittelumverteilungen  
-> verstärkte Fördermittelakquise  
-> Bereitstellung neuer finanzieller Mittel



# Vorgehen zur Ableitung des Handlungskonzeptes

		Wirkungs- Kosten- Klasse	Priorität	Schlüssel- maßnahme	Kosten der Gesamtmaß- nahme bis 2032	unterer Pfad	mittlerer Pfad	oberer Pfad	Kosten im mittleren Finanzierungspfad bis 2032	Umsetzungs- periode kurzfristig (2020) mittelfristig (2025)	Bemerkungen
<b>Fußverkehr und öffentlicher Raum</b>											
3.1	Optimierung des Fußverkehrsnetzes	mittel	mittel		1.000.000€	50%	75%	100%	750.000€	Daueraufgabe	insb. Schließung von Netzlücken, wo notwendig Wegeverbreiterung, teilweise neue Gehwegweisung+Beschilderung
3.2	Abbau von Zäsuren (Überwindung der Schienentrassen, Flüsse, ...)	hoch	hoch	★	1.500.000€	50%	100%	100%	1.500.000€	Daueraufgabe	insb. neue Unter- oder Überführungen (z.B. Raumental-Goldgrube), Verbreiterung von Brücken
3.3	Fußgängerfreundliche Knotenpunkte	hoch	hoch	★	1.125.000€	50%	100%	100%	1.125.000€	Daueraufgabe	insb. Verlängerung von Grün- und Räumzeiten, Trennung vom Radverkehr an Knotenpunkt Seitenräume im Nebennetz, ...
3.4	Mehr und sichere Querungsstellen für Fußgänger	sehr hoch	hoch	★	750.000€	50%	100%	100%	750.000€	Daueraufgabe	insb. Mittelinseln, Fußgängerüberwege, ...
3.5	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	hoch	hoch	★	1.000.000€	50%	100%	100%	1.000.000€	Daueraufgabe	insb. Leitsysteme für Blinde, Niveaugleichheit für Gehbehinderte, ...
3.6	Mehr Aufenthaltsräume, Sitz- und Spielmöglichkeiten	hoch	mittel		750.000€	25%	50%	100%	375.000€	Daueraufgabe	insb. regelmäßige Sitz- und Spielmöglichkeiten, die auch zu Sitz- und/oder Spielrouten verknüpfen
3.7	Attraktive Fußwegeachsen, Flanier Routen sowie Wanderwegenetz	hoch	mittel		650.000€	-	-	100%	- €	kurz- bis mittelfristig mittelfristig	insb. Ausbildung breiter, sicherer, attraktiver Flanier Routen für den Freizeit- und Alltagsver Wanderwegenetz
3.8	Vitale Stadt(teil)plätze	mittel	mittel		450.000€	-	-	100%	- €		insb. Aufwertung von Stadtplätzen (Sitzmöglichkeiten, städtebauliche Qualität, soziale Sicht
3.9	Abbau von Nutzungskonflikten	sehr hoch	hoch	★	300.000€	50%	100%	100%	300.000€	Daueraufgabe	insb. Trennung von Fußgängern und Radfahrern, Abbau von Konflikten mit parkenden Auto
3.10	Integrierte Nahmobilitätskonzepte auf Stadtteilebene	hoch	mittel		583.333€	-	-	100%	- €	Daueraufgabe	insb. schrittweise Umsetzung von Konzepten für einzelne Stadtteile, z.B. alle 3 Jahre ein St
3.11	Öffentlichkeitsarbeit und Akzeptanzförderung	hoch	mittel		450.000€	50%	100%	100%	450.000€	Daueraufgabe	insb. Sensibilisierung von Autofahrern, aber auch Radfahrern auf Belange von Fußgängern
					<b>8.558.333€</b>				<b>6.250.000€</b>		

<b>Radverkehr</b>											
4.1	Weiterentwicklung des Radverkehrsnetzes (Zielnetz 2030)	hoch	mittel		- €	100%	100%	100%	- €	Daueraufgabe	(Weiter-)Entwicklung eines Radverkehrs-Zielnetzes als Planungsgrundlage, Daueraufgabe i
4.2	Radkomfort- und Radschnellwege	hoch	hoch		2.100.000€	-	50%	100%	1.050.000€	mittel- bis langfristig	z.B. nach Andernach und Boppard, Kosten bezogen auf Abschnitte Koblenzer Stadtgebiet, B angenommen
4.3	Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur	hoch	hoch	★	2.812.500€	50%	100%	100%	2.812.500€	Daueraufgabe	Programm zur Umsetzung von Maßnahmen im Radverkehrsnetz (Radwege, Schutz-/Radfahr Piktogrammketten etc.)
4.3.1	Fahrradstraßen	hoch	hoch		800.000€	-	50%	100%	400.000€	mittelfristig	Programm zur Umsetzung von Fahrradstraßen auf geeigneten Straßenabschnitten
4.3.2	Prüfung der weiteren Öffnung von Einbahnstraßen	hoch	mittel		200.000€	50%	100%	100%	200.000€	kurzfristig	Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung, wo möglich
4.3.3	Fahrradfreundliche und sichere Gestaltung von Kreuzungen	hoch	hoch	★	2.250.000€	50%	100%	100%	2.250.000€	Daueraufgabe	Programm für sichere Knotenpunkte: Aufstellbereiche für Radfahrer, eigene Radfahrerramp Linkabbiegen, Fahrradschleusen etc.
4.3.4	Radverkehrsachse Innenstadt - Rübenach	sehr hoch	hoch	★	495.988€	100%	100%	100%	495.988€	kurz- bis mittelfristig	Umsetzung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat
4.3.5	Radverkehrsachse Innenstadt - Kesselheim	sehr hoch	hoch	★	226.080€	100%	100%	100%	226.080€	kurzfristig, Rheinrad langfristig	Umsetzung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat
4.3.6	Radverkehrsachse Innenstadt - Arenberg	hoch	mittel		167.563€	-	100%	100%	167.563€	kurzfristig	Umsetzung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat
4.3.7	Radverkehrsachse Innenstadt - Oberwerth	sehr hoch	hoch	★	118.877€	100%	100%	100%	118.877€	kurzfristig	Umsetzung bedeutender Radverkehrsachsen als Rückgrat
4.4	Weitere Elemente mehr für Verkehrssicherheit für Radfahrer	hoch	hoch		300.000€	50%	50%	100%	150.000€	Daueraufgabe	einfache Elemente für mehr Verkehrssicherheit: Absenkung von Bordsteinen, Trixie-Spieg Winkel an Kreuzungen etc.
4.5	Systematischer Ausbau und Unterhaltung von Radabstellanlagen	hoch	hoch	★	1.125.000€	50%	100%	100%	1.125.000€	Daueraufgabe	Schaffung ausreichender, komfortabler Radabstellanlagen (insb. mehr Anlehnbügel, wo si witterungsgeschützt)
4.5.1	Fahrradparkhaus Hbf	hoch	mittel		300.000€	-	100%	100%	300.000€	mittelfristig	Fahrradparkhaus als Element des B+R und "Leuchtturmprojekt" am Hbf.
4.6	Mängelbehebung, Baustellenführung, Reinigung und Winterdienst	mittel	mittel		900.000€	50%	50%	100%	450.000€	Daueraufgabe	Behebung von Oberflächenmängeln, sichere Wegführung und Beschilderung an Baustelle wichtigen Routen etc.
4.7	Service und Komfort für den Radverkehr	mittel	niedrig		300.000€	-	50%	100%	150.000€	Daueraufgabe	

# Gliederung

- Herausforderungen der Mobilität
- Inhalte und Bearbeitungsprozess des VEP
- Ziele, Szenarien und Schlüsselmaßnahmen des VEP
- Berücksichtigung von Finanzierungspfaden
- **Umsetzungsempfehlung und Ausblick**



## AK VEP: Empfehlung zur Umsetzung des VEP (22. Juni 2017)

„Der Arbeitskreis VEP empfiehlt dem Stadtrat,

- den Entwurf zum VEP 2030 (...) **zu beschließen** (...)
- ein besonderes Augenmerk den **Schlüsselmaßnahmen** zu widmen.

Zur Umsetzung der Maßnahmen sind auch **zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen** notwendig.“

# Anregungen und Rückfragen ?



Stadtentwicklung  
und Bauordnung



Planersocietät  
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation